

LAND

Autotransporter brauchen bessere Ladebedingungen

28.02.2025

Verband der europäischen Fahrzeuglogistik (ECG) will mit einem dreistufigen Prozess die Sicherheit der Lenker erhöhen.



Bild: ECG

Laut einem jährlich veröffentlichten Bericht der ECG – Verband der europäischen Fahrzeuglogistik – nehmen Unfälle und Vorfälle beim Be- und Entladen von Fahrzeugen bei Autohändlern zu. Diese machen mittlerweile jeden zehnten gemeldeten Vorfall aus.

Der Hauptgrund für die steigende Zahl an Vorfällen im Einzelhandel ist das Fehlen sicherer Lade- und Entladebereiche. Logistikunternehmen berichten, dass das Entladen häufig mitten auf Straßen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen von 50 oder 70 km/h stattfindet. Dabei kommen vorbeifahrende Fahrzeuge den Lenkern oft gefährlich nahe.

Denn im Gegensatz zu anderen Transportgütern muss der Fahrer eines Autotransporters in der Fahrzeuglogistik (FVL – Finished Vehicle Logistics) die Fahrzeuge nicht an einer Lagerhausrampe entladen, sondern direkt auf der Straße, wenn das zu beliefernde Autohaus keine Entlademöglichkeit auf dem Grundstück hat.

Aus diesem Grund führt die ECG einen aus 3 Stufen bestehenden Eskalationsprozess für Speditionsunternehmen ein:

1. Lösungssuche mit dem lokalen Einzelhändler durch das Speditionsunternehmen.
2. Falls dies nicht gelingt, Einschaltung des OEMs (Original Equipment Manufacturer).
3. Wenn auch hier keine Lösung gefunden wird, bietet die ECG Unterstützung an.

„Wenn unsere Mitglieder das Problem unsicherer Entladebereiche nicht selbst lösen können, werden wir sie unterstützen. Sollte auch in Zusammenarbeit keine Lösung gefunden werden, sehen wir uns möglicherweise gezwungen, die Belieferung einzustellen“, erklärt Frank Schnelle, Geschäftsführer der ECG.

Johannes Alexander Hödlmayr, CEO der Hödlmayr International GmbH, leitet die Arbeitsgruppe. „Ich halte diesen Prozess für essenziell, um das Ziel unserer Arbeitsgruppe zu erreichen: die Sicherheit unserer Fahrer zu verbessern und ein sicheres Arbeitsumfeld im FVL-Sektor zu gewährleisten“, sagt der Chef des Fahrzeuglogistikers.

Der erste Schritt sei, OEMs und ECG-Mitglieder für das Thema zu sensibilisieren. Die kontinuierliche Erfassung und Analyse realer Fälle würden die tägliche Arbeit verbessern und beschleunigen, meint Alexander Hödlmayr.

www.ecgassociation.eu

Auch interessant



Moon Power bringt die Logistik an die Steckdose



Das dritte Jahr in Folge weniger Straßengüterverkehr

Die Porsche Holding-Tochter bietet vielseitige Ladelösungen für jeden Zweck. Megawatt Charging kommt als nächster Schritt.

13.11.2025

2024 gab es Rückgänge im Inlandsverkehr und Transit, hingegen Zunahmen beim Empfang und Versand.

11.11.2025



Erneute Frächter-Protestfahrt gegen Mauterhöhung

Fachverbandsobmann Markus Fischer: „Wir müssen alles tun, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu sichern!“

10.11.2025

ANZEIGE

ANZEIGE

JETZT ABO ABSCHLIESSEN

MEDIADATEN

KONTAKTIEREN SIE UNS

office@oevz.com

+43 2266 801 05 10



NEWSLETTER ABONNIEREN

Täglich aktuelle Logistik-News direkt ins Postfach.

☐ Ich akzeptiere die [Datenschutzbestimmungen](#). *

NEWSLETTER ABONNIEREN

RUBRIKEN

See
Land
Luft
Bahn
Binnenschiff
Industrie & Handel

PREMIUM

ÖVZ E-Paper
ÖVZ EDITION
Abonnement

UNTERNEHMEN

Mediadaten
Kontakt
Über uns & AGB

RECHTLICHES

Datenschutz
Impressum